

# Musik in kleinen Gruppen

Finale des österreichischen Bundeswettbewerbs erstmals in Liechtenstein

Zum ersten Mal fand das Bundesfinale «Musik in kleinen Gruppen» des Österreichischen Blasmusikverbandes in Liechtenstein statt. Rund 180 Musikerinnen und Musiker stellten an diesem künstlerischen Wettstreit ihr Können unter Beweis.

Jennifer Hasler

Über 6000 junge Menschen haben sich an den Vorausscheidungen auf Bezirks- und Landesebene beteiligt, 180 haben es ins Finale geschafft. Darunter sind auch drei Gruppen aus Liechtenstein: Das Flöten-Trio der Konkordia Mauren mit Noemi Matt, Daria Willburger und Caroline Spiegel, das Saxophonquartett der Harmoniemusik Eschen mit Thomas Mayer, Markus Müssner, Julian Batliner und Christian Ott sowie «das Duo» bestehend aus Peter und Daniel Oehry.

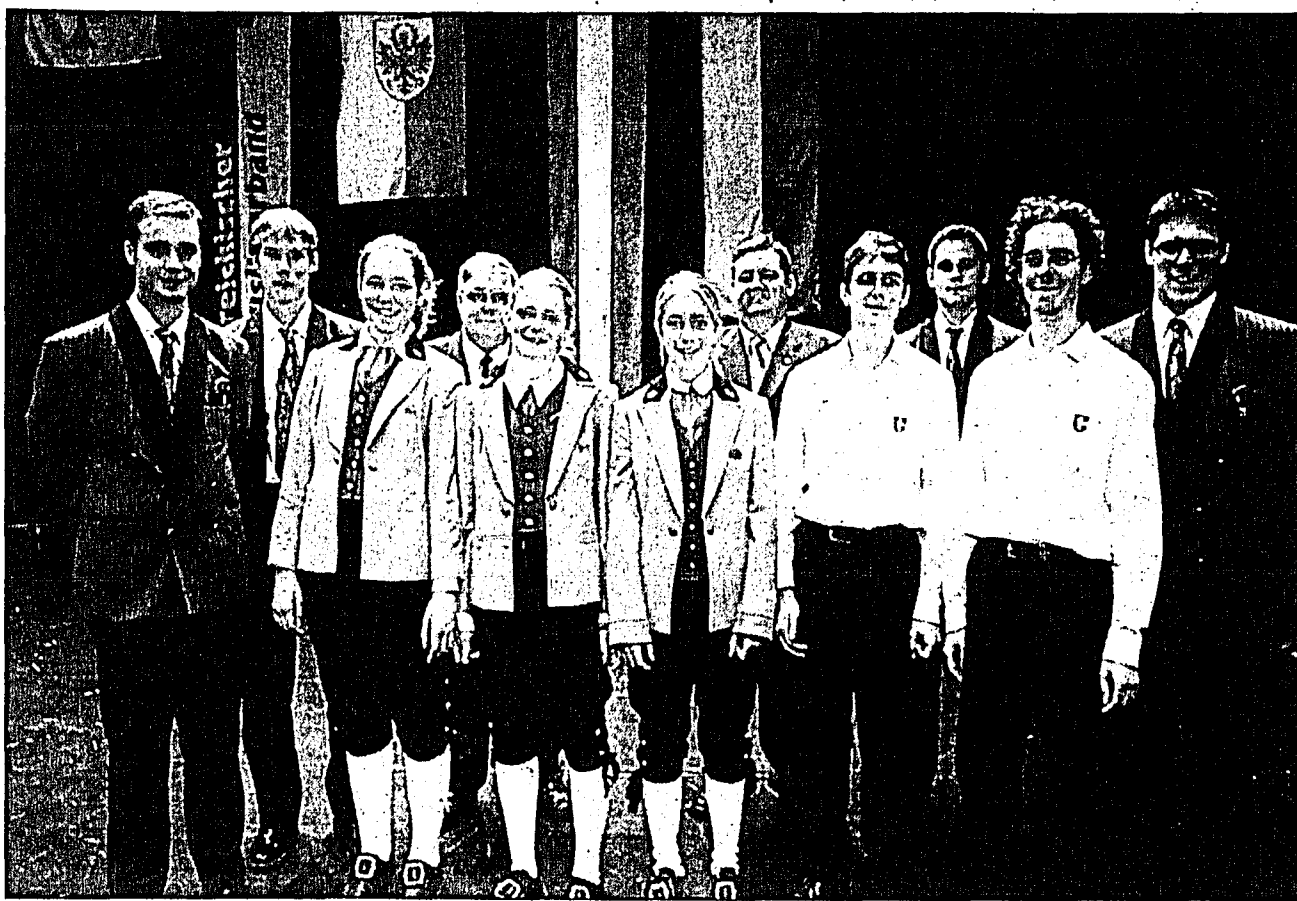
### Strenge Bewertungskriterien

Der Bundeswettbewerb wurde auch in diesem Jahr in den drei Kategorien: Holzbläser, Blechbläser sowie Schlag-



Kulturminister Alois Ospelt

werk in verschiedenen Altersstufen durchgeführt. Je älter der Altersdurchschnitt der Teilnehmer, desto länger die Spieldauer und höher die Mindestanforderungen. Pro Kategorie galt es drei Juroren zu überzeugen. Diese bewerteten vor allem Intonation, Ton- und Klangqualität, technische Aus-



Am Sonntagvormittag wurde im Vaduzer Saal die Preisverleihung des Bundeswettbewerbes «Musik in kleinen Gruppen» vorgenommen. (Bilder: Paul Trummer)

führung, Zusammenspiel, Tempo, Dynamik sowie den künstlerischen Gesamteindruck. Jede Gruppe konnte maximal 100 Punkte erreichen.

### Preisverteilung

Am Sonntag fand die offizielle Übergabe der Leistungsdiplome statt. «Für mich sind alle 44 Gruppen, die sich diesem Wettbewerb gestellt haben, Sieger», lobte Regierungschef Otmar Hasler die jungen Musikerinnen und Musiker in seiner Ansprache. Das Niveau war sehr hoch. 21 Gruppen erhielten das Prädikat «Ausgezeichneter Erfolg» (91 - 100 Punkte), 18 Gruppen erreichten die Stufe «sehr guter Erfolg» (81 - 90 Punkte) und 5 Gruppen haben einen «guten Erfolg» (71 - 80 Punkte) erzielt. Die Liechtensteiner-Musikgruppen können auf ihre Leistungen stolz sein. Das Flöten-Trio der Konkordia Mauren erreichte 83.3 Punkte, das Saxophonquartett der Harmoniemusik Eschen 91.3 Punkte und das Duo 89,7 Punkte.



Das Flöten-Trio der Konkordia Mauren mit Noemi Matt, Daria Willburger und Caroline Spiegel.

## Kurs für werdende Eltern

SCHAAN: Die Mütter- und Väterberatung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes führt ab dem 7. November 2002 in der Alten Sennerei an der Landstrasse 13 in Schaan einen Kurs für werdende Eltern durch. Die Kursdaten sind jeweils am Donnerstag, den 7.11., 14.11., 21.11., 28.11. abends von 19.30 bis 22 Uhr sowie am Samstag, den 16.11. von 9 bis 13 Uhr. Kursleiterin ist Susi Beck-Näf, Gesundheitschwester im Fachbereich Mütter- und Väterberatung. Als Gastreferentinnen sprechen Gynäkologin Dr. Alice Bürzle (14.11.), Kinderärztin Dr. Dorothee Lätzer (16.11.) und Homöopathin Ingeborg Schärli (21.11.). Die Kurskosten belaufen sich auf 130.- Franken pro Person bzw. 210.- Franken pro Paar. Anmeldeschluss ist der 30. 10. 2002. Anmeldungen sind an das Sekretariat des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, Heiligkreuz 26 in Vaduz (Telefon 232 22 94, Fax 232 22 40) zu richten.

## «Heaven is a wonderful place»

BENDERN-GAMPRIN: Unter diesem Motto laden wir Sie, zu unserem traditionellen Passivkonzert des Gesangverein Kirchenchor Bendern-Gamprin recht herzlich ein. Am 10. November um 17 Uhr möchten wir Sie, in der Pfarrkirche Bendern, in den Bann eines abwechslungsreichen Kirchengesangs, der etwas anderen Art, ziehen. Zu Beginn werden uns die Vocalinos von der Singgruppe Gamprin-Ruggell mit drei Liedern ins Konzert einstimmen. Anschließend folgt eine Pop-Messe, sowie Lieder aus dem geistlichen Repertoire. Im 2. Teil möchten wir Ihnen mit Gospels die Lobpreisung Gottes einer anderen Kultur näher bringen. Gesangverein Kirchenchor Bendern-Gamprin

## Volksparteien oder Oligarchien?

BENDERN: Morgen beginnt am Liechtenstein-Institut eine insgesamt fünf Abende umfassende Vorlesungsreihe mit Diskussion zum Thema «Politikwissenschaft für Liechtenstein: Fünf Forschungsperspektiven». Die morgige erste Vorlesung wird der Referent und Forschungsbeauftragte des Fachbereichs Politikwissenschaft am Liechtenstein-Institut, Dr. Wilfried Marxer, unter dem Titel «Volksparteien oder Oligarchien?» schwerpunktmässig einer Gruppe wesentlicher Akteure des politischen Geschehens, den Parteien, widmen.



Dabei wird er den Begriff der politischen Partei wissenschaftlich erläutern, verschiedene Parteienprofile analysieren sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten der gängigen Parteinssysteme vorstellen. Wilfried Marxer wird in seinem Referat auch auf die bisherige Parteienforschung in Liechtenstein eingehen, sowie wesentliche Fragestellungen der internationalen Parteienforschung und Befunde aus diesem wichtigen Arbeitsbereich der Politikwissenschaft vorstellen. Eine rege Diskussteilnahme des Publikums ist erwünscht.

Dienstag, 29. Oktober, 18 bis ca. 19.30 Uhr, Liechtenstein-Institut, Bendern. Das vollständige Programm dieser Vorlesungsreihe kann beim Liechtenstein-Institut (Tel. 373 30 22) bestellt oder unter [www.liechtenstein-institut.li](http://www.liechtenstein-institut.li) (Rubrik «aktuell») abgefragt werden.

Ganze Reihe: 60.- Franken (Studierende: 30.- Franken); pro Einzelvortrag 15.- Franken (Studierende: 7.50 Franken).

## Der Zauber des Südens im musikalischen Reigen

Konzert des Singkreises Gutenberg, Balzers

Am Samstagabend hatte der Singkreis Gutenberg zu einem Konzert geladen, darin der Zauber des Südens beschworen werden sollte. Unter der musikalischen Leitung von Josef Gstach wirkten neben dem Singkreis der MGVBalzers, Karl Jerolitsch, Tenor und Elena Büchel am Klavier mit.

Begleitet wurden die Chöre von der Rhythmusgruppe Christian Kindle, Gitarre, Clemens Kaufmann, Kontrabass und Maximilian Näscher am Schlagzeug. Als besondere Überraschung brachte die Flamencogruppe von Eduardo de Soto sehr schön ergänzende Tänze in das Programm.

Nach dem ersten Lied begrüßte die Präsidentin Anneliese Vogt die zahlreich erschienenen Gäste und machte das Publikum darauf aufmerksam, dass nach Konzerten des klassischen Bereiches nun ein Ausflug in die Gefilde der leichten Muse zu erwarten sei.

### Ein musikalisches Erlebnis

Dieser Ausflug, das sei vorweggenommen, hat sich wahrlich gelohnt. Im ersten Teil des Konzertes bewiesen die Damen, dass sie mit Schwung, sauberer Artikulierung und feinsten dynamischen Abstufung auch im Bereich der leichten Muse bestens zu Hause sind. Es war ein rechtes musika-



Der Singkreis Gutenberg entführte das Publikum mit sonnigen Klängen in den Süden.

(Bild: Paul Trummer)

lisches Erlebnis, mit welcher Leichtigkeit südliche Klänge gebracht werden konnten. Karl Jerolitsch zu hören ist immer wieder eine Freude. Er weiss seine schöne Stimme kultiviert und klanglich in den Dienst des jeweiligen Liedes zu stellen. Dass er einen wesentlichen Beitrag dazu leisten konnte, dass sich südlicher Zauber einstellte, war mit seiner überzeugenden Musikalität zu danken. Die sehr einfühlsame Begleitung, durch Elena

Büchel am Klavier, trug dazu bei, dem Vortrag musikalischen Glanz zu geben. Wie es nicht anders zu erwarten war, stellte Christian Kindle mit seiner Rhythmusgruppe jene Sicherheit in den musikalischen Ablauf, der es dem Chor ermöglichte, den rechten Schwung zu finden.

### Südlicher Glanz

Nach der Pause gesellten sich zu den Damen die Herren des MGVBalzers

und wieder war mit Freude zu hören, wie diszipliniert und auf das Klangegehen abgestimmt, die Männerstimmen dazu beitrugen, den Liedern südlichen Glanz zu verleihen. Es ist zweifellos ein Verdienst des Dirigenten Josef Gstach, beide Chöre zu solch überzeugenden Leistungen gebracht zu haben. Ein wunderschönes, wohl gelungenes Konzert und ein vom Publikum mit reichem Applaus verdankter Ausflug in den Zauber des Südens.